

ib-normCAD

ib-normCAD Version 10.0

ib-normCAD Normteil-Parameter

Für die Erzeugung von **ib-normCAD** Normteilen stehen verschiedene Parameter zur Verfügung, mit denen die **ib-normCAD** Normteile bzw. deren spezifische Umgebung an die unterschiedlichen Bedürfnisse der Anwender angepasst werden können.

Der Aufruf des **ib-normCAD** Normteil-Parameter Dialoges geschieht mittels des Logocad Parametermanagers (Menüleiste: [Optionen] - [Parametermanager] - '**ib-normCAD** Normteile V.10').

Der **ib-normCAD** Normteil-Parameter Dialog enthält verschiedene Kapitel, welche die Einstellungen für unterschiedliche Anwendungsbereiche enthalten:

Allgemein

Objekte draggen

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.OBJ.DRAG	BOOLEAN	TRUE	TRUE, FALSE

Zweck

Mit dieser Einstellung kann festgelegt werden, ob **ib-normCAD** Objekte während des Platziervorgangs am Cursor dargestellt werden sollen.

Einstellung

TRUE

ib-normCAD Objekte werden am Cursor dargestellt

FALSE

ib-normCAD Objekte werden nicht am Cursor dargestellt

Objekte drehen

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.OBJ.AUTOWINKEL	BOOLEAN	TRUE	TRUE, FALSE

Zweck

Mit dieser Einstellung kann festgelegt werden, ob ein **ib-normCAD** Objekt nach der Angabe des Platzierpunktes durch eine weitere Punkteingabe in die durch Platzierpunkt und Richtungspunkt vorgegebene Richtung gedreht werden kann.

Einstellung

TRUE

ib-normCAD Objekte kann nach dem Platzieren gedreht werden

FALSE

ib-normCAD Objekte kann nach dem Platzieren nicht gedreht werden

Messpunkte bestimmen Objektwinkel

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.AUTOMANGLE	BOOLEAN	FALSE	TRUE, FALSE

Zweck

Mit dieser Einstellung kann festgelegt werden, ob die Richtung eines Objekts durch die bei einer Messung für einen Abstand verwendeten Punkte bestimmt (z.B. bei Verschraubungen) wird. Ist diese Einstellung aktiviert und wird z.B. eine Plattendicke gemessen, wird der Winkel der Verschraubung so eingestellt, wie die beiden zur Messung der Plattendicke angegebenen Punkte lagen.

ib-normCAD

ib-normCAD Version 10.0

Suchmode automatisch wechseln (Oberflächenzeichen)			
Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.SMCHANGE	BOOLEAN	TRUE	TRUE, FALSE
Zweck			
Mit dieser Einstellung kann festgelegt werden, ob bei der Erzeugung verschiedener Objekte - z.B. bei Oberflächenzeichen - der Modus für eine Punktsuche automatisch umgestellt werden soll. In diesem Fall werden keine Konstruktionspunkte, sondern Elementpunkte gefunden. Das hat zur Folge, dass Oberflächenzeichen z.B. nicht auf Endpunkte von Linien, sondern exakt auf eine Linie immer im kürzesten Abstand zum Cursor gesetzt werden. Damit entfällt eine umständliche manuelle Umstellung des Suchmode. Beim Schließen des Objektdialoges wird automatisch auf den zuvor eingestellten Wert für den Suchmodus zurückgestellt.			
Bei Verwendung zurückgezogener Normen warnen			
Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.OLDNORM	BOOLEAN	TRUE	TRUE, FALSE
Zweck			
Diese Einstellung bestimmt, ob eine Warnung angezeigt werden soll, wenn eine als 'zurückgezogen' markierte Norm verwendet wird.			
SQL-Fehlermeldungen anzeigen			
Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.SQLMSG	BOOLEAN	FALSE	TRUE, FALSE
Zweck			
Diese Variable dient der Fehlersuche bei nicht ordnungsgemäß durchgeführten Tabellenzugriffen. Ist diese Einstellung aktiviert, werden bei Fehlermeldungen, welche Tabellenzugriffsfehler betreffen, zusätzliche Informationen angezeigt, mit denen eine Fehleranalyse erleichtert wird.			
3D Normteile			
testweise platzieren			
Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.D3.TESTWEISE	BOOLEAN	TRUE	TRUE, FALSE
Zweck			
Diese Variable legt fest, ob ib-normCAD -3D-Featureobjekte zunächst testweise platziert werden sollen. Diese Einstellung sollte insbesondere bei komplexeren 3D-Modellen aktiv sein, da dann zunächst die ordnungsgemäße Platzierung des Normteils überprüft werden kann. Erst wenn die Position in Ordnung ist, wird das 3D-Objekt mit der Dialog-Schaltfläche 'Platzieren' in die Zeichnung übernommen.			
Normteil in Körper einfügen			
Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.D3.INSERT.PART	BOOLEAN	FALSE	TRUE, FALSE
Zweck			
Diese Variable legt fest, ob ib-normCAD -3D-Normteile (z.B. Schrauben, Stifte etc.) in einen Körper eingefügt werden sollen. Ist diese Option deaktiviert, entstehen eigenständige 3D-Objekte.			

ib-normCAD

ib-normCAD Version 10.0

Zeichnungsnorm in Körper einfügen			
Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.D3.INSERT.DETAIL	BOOLEAN	TRUE	TRUE, FALSE
Zweck			
Diese Variable legt fest, ob ib-normCAD -3D-Zeichnungsnormen (z.B. Senkungen, Zentrierbohrungen etc.) in einen Körper eingefügt werden sollen. Ist diese Option aktiviert, werden die eingefügten Zeichnungsnormen in der Regel vom Körper subtrahiert. Auf diese Weise entstehen z.B. Bohrungen.			
relativ zur Fläche platzieren			
Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.D3.RELATIVE	BOOLEAN	TRUE	TRUE, FALSE
Zweck			
Diese Variable legt fest, ob ib-normCAD -3D-Normteile relativ mit einer Körperfläche verbunden werden sollen. Wird der Körper später verändert, wird das eingefügte Objekt den neuen Gegebenheiten angepasst.			
in Relation zur Körperecke platzieren			
Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.D3.RELATION	BOOLEAN	TRUE	TRUE, FALSE
Zweck			
Diese Variable legt fest, ob ib-normCAD -3D-Normteile relativ zu einer Körperecke platziert werden können. Ist diese Einstellung aktiv, so kann für die X-, Y- und Z-Richtung jeweils ein Abstand eingegeben werden. Wird als Platzierpunkt dann exakt an einer Körperecke gesetzt, erscheint das Normteil um die angegebenen Abstände versetzt.			

ib-normCAD

ib-normCAD Version 10.0

Normteile

Verschraubungen

Mindesteinschraubtiefe

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.ETIEFE	REAL	1,0	>0

Zweck

Mit diesem Wert wird die mindestens geforderte Einschraubtiefe für Schrauben bei **ib-normCAD** Verschraubungen angegeben. Wird eine Verschraubung mit Gewindesackloch ausgeführt, wird dieser Wert zur Ermittlung der benötigten Schraubenlänge verwendet.

Bei Verschraubungen mit Gewinde im Anschlussteil wird dieser Wert verwendet, um eventuell eine Warnung einzublenden, wenn die Minderseinschraubtiefe unterschritten wird, falls das Anschlussteil zu dünn ausgeführt wird.

Der hier anzugebende Wert ist ein Multiplikator zur Berechnung der tatsächlich auszuführenden Mindesteinschraubtiefe. Die tatsächliche Mindesteinschraubtiefe wird errechnet zu:

Gewindenennndurchmesser x Wert für Mindesteinschraubtiefe

Gewindeüberhang Muttern

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.GUEBER1	REAL	2,0	>0

Zweck

Mit diesem Wert wird der mindestens geforderte Gewindeüberhang für **ib-normCAD** Verschraubungen mit Durchgangverschraubung und Mutter angegeben. Dieser Wert wird zur Ermittlung der benötigten Schraubenlänge verwendet.

Der hier anzugebende Wert ist ein Multiplikator zur Berechnung der tatsächlich auszuführenden Mindesteinschraubtiefe. Die tatsächliche Mindesteinschraubtiefe wird errechnet zu:

Gewindesteigung x Wert für Gewindeüberhang Muttern

Gewindeüberhang Gewindebohrungen

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.GUEBER2	REAL	2,5	>0

Zweck

Mit diesem Wert wird der mindestens geforderte Gewindeüberhang für **ib-normCAD** Gewindesacklöchern angegeben. Dieser Wert wird zur Ermittlung der benötigten Gewindetiefe verwendet.

Der hier anzugebende Wert ist ein Multiplikator zur Berechnung der tatsächlich auszuführenden Gewindetiefe. Die tatsächliche Gewindetiefe wird errechnet zu:

Gewindesteigung x Wert für Gewindeüberhang Gewindebohrungen

ib-normCAD

ib-normCAD Version 10.0

Gewindetiefe (Gewindebohrungen) aufrunden

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.FGRND	REAL	1	>=0

Zweck

Dieser Wert gibt an, ob die Gewindetiefe für ein Gewindesackloch bei **ib-normCAD** Verschraubungen aufrundet werden soll. Da der mindestens einzuhaltende Gewindeüberhang von der Gewindesteigung abhängt, entstehen dafür ungerade Werte, die oft auch Wert im 1/100mm Bereich aufweisen. Solche Massangaben sind für die Bemassung einer Gewindetiefe aber unsinnig.

Hier kann deshalb ein Wert angegeben werden, welcher die Berechnung der gerundeten Gewindetiefe beeinflusst.

Faktor	Ergebnis
0	nicht runden
1	auf ganzzahlige Werte aufrunden
0,5	auf Werte aufrunden, die mit ,5 enden
2	auf geradzahlige Werte aufrunden
5	auf Werte aufrunden, die ein Vielfaches von 5 ergeben

Grundlochüberhang bei Gewindebohrungen

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.GRUNDL	INTEGER	1	1 ... 3

Zweck

Dieser Wert gibt an, ob der Überhang des Gewindetiefegrundloches (Kernloch) für ein Gewindesackloch nach der Reihe 'regel', 'kurz' oder 'lang' ausgeführt werden soll.

Durchgangsbohrungen Toleranz

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.BOHR	INTEGER	1	1 ... 3

Zweck

Dieser Wert gibt an, ob der Durchmesser für Durchgangslöcher für Schrauben nach der Reihe regel, kurz oder lang ausgeführt werden soll.

Schraube bestimmt Mutterwerkstoff

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.MCODE	BOOLEAN	TRUE	TRUE, FALSE

Zweck

Diese Einstellung gibt an, ob bei einer Verschraubung mit Mutter versucht werden soll, eine zum Schraubenwerkstoff bzw. Festigkeitsklasse passende Mutter zu finden.

Die Festigkeitsklasse einer Mutter sollte nicht kleiner als diejenige der Schraube gewählt werden, da sonst die Gefahr besteht, dass das Gewinde der Mutter bei Belastung der Verschraubung zerstört wird, was ein Abstreifen der Mutter zur Folge hat.

Wird keine passende Mutter gefunden, wird ein Dialog mit entsprechender Meldung eingeblendet. In diesem Fall wird die erste in der Tabelle enthaltene und zum Schraubengewinde passende Mutter ausgeführt.

ib-normCAD

ib-normCAD Version 10.0

Mindesteinschraubtiefe anpassen (Stretchen/Param Edit)			
Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.ETANPASS	BOOLEAN	TRUE	TRUE, FALSE
Zweck			
<p>Diese Einstellung gibt an, ob die aktuell eingestellte Mindesteinschraubtiefe beim nachträglichen Bearbeiten einer ib-normCAD Verschraubung (Stretchen, Parameter Editieren) überprüft werden soll.</p> <p>Die Mindesteinschraubtiefe ist abhängig vom Werkstoff des Bauteils, welches die Gewindebohrung enthält. Der während der Erzeugung einer Verschraubung eingestellte Wert für die Mindesteinschraubtiefe wird am Objekt gespeichert. Wenn die Verschraubung zu einem späteren Zeitpunkt geändert wird, wird überprüft, ob die aktuelle Einstellung der Mindesteinschraubtiefe derjenigen entspricht, die am ib-normCAD Objekt gespeichert ist. Ist dies nicht der Fall, wird ein Dialog eingeblendet, mit dem der Anwender entscheiden kann, ob die am Objekt gespeicherte Mindesteinschraubtiefe beibehalten oder durch die derzeit eingestellte Mindesteinschraubtiefe ersetzt werden soll. Ein Ersetzen der Mindesteinschraubtiefe kommt der Änderung des Werkstoffes des Bauteiles gleich, welches die Gewindebohrung enthält.</p>			
Mutter/Scheibe bei Verschraubungen in Draufsicht erzeugen			
Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.SHOWDPARTS	BOOLEAN	FALSE	TRUE, FALSE
Zweck			
<p>Diese Einstellung gibt an, ob eine eventuell angegebene Scheibe und/oder Mutter bei Verschraubungen in der Draufsicht erzeugt werden soll. Diese Einstellung wirkt sich nur auf Scheiben und Muttern aus, welche auf der dem Schraubenkopf gegenüberliegenden Seite der Verschraubung liegen. Die Darstellung der Scheibe unter dem Schraubenkopf wird hiervon nicht beeinflusst.</p> <p>Da die hiervon betroffenen Scheiben und die Mutter in einer Draufsicht generell unsichtbar sind, werden diese standardmässig nicht erzeugt.</p> <p>Eine Aktivierung dieser Einstellung ist nur für einzelne Verschraubungen sinnvoll, falls eine Auswertung dieser Normteile in der Stückliste erfolgen soll und die Teile nicht in einer Seitenansicht in der Zeichnung vorkommen.</p>			
Bohrung unterdrücken in Platte 1			
Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.SUPRESS.PT1	BOOLEAN	FALSE	TRUE, FALSE
Zweck			
<p>Diese Einstellung gibt an, ob eine Durchgangsbohrung / Senkung bei Verschraubungen in der Platte 1 erzeugt werden soll. Die Platte 1 ist immer die Platte, auf welcher der Schraubenkopf liegt.</p> <p>Ein Unterdrücken der Bohrung ist immer dann sinnvoll, wenn bereits eine Bohrung im Bauteil existiert.</p>			

ib-normCAD

ib-normCAD Version 10.0

Bohrung unterdrücken in Platte 2			
Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.SUPRESS.PT2	BOOLEAN	FALSE	TRUE, FALSE
Zweck			
<p>Diese Einstellung gibt an, ob eine Durchgangsbohrung / Gewindebohrung bei Verschraubungen in der Platte 2 erzeugt werden soll. Die Platte 2 ist immer die Platte, auf welcher die Mutter liegt oder die das Gewinde enthält.</p> <p>Ein Unterdrücken der Bohrung ist immer dann sinnvoll, wenn bereits eine Bohrung oder ein Gewinde im Bauteil existiert.</p>			

ib-normCAD

ib-normCAD Version 10.0

Normteile

Gewinde

Überstand Gewindelinien in Draufsicht (0°...30°)

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.THREADTOPVIEWANGLE	REAL	10	0 ... 30

Zweck

Dieser Wert beeinflusst die Darstellung der Gewindelinien von Gewindebohrungen in der Draufsicht.

Der hier anzugebende Wert stellt den Winkel in ° dar, der zu einem 3/4 Kreisbogen beidseitig addiert wird.

Mittellinien bei Draufsicht einzeichnen

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.THREADDRAWMLN	BOOLEAN	FALSE	TRUE, FALSE

Zweck

Hier kann eingestellt werden, ob Mittellinien von Gewindebohrungen in der Draufsicht erzeugt werden sollen.

Standardmässig werden Mittellinien nicht erzeugt, da davon ausgegangen wird, dass diese bereits vor dem Platzieren von Gewindebohrungen vorhanden sind.

CUT-Linien bei Draufsicht einzeichnen

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.THREADDRAWCUT	BOOLEAN	TRUE	TRUE, FALSE

Zweck

Hier kann eingestellt werden, ob CUT-Linien bei Gewindebohrungen in der Draufsicht erzeugt werden sollen.

ib-normCAD

ib-normCAD Version 10.0

Normteile

Profile

Profile beim Platzieren an Anschlusskanten ausrichten

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.PROFALIGN	BOOLEAN	TRUE	TRUE, FALSE

Zweck

Dieser Wert beeinflusst die Platziermethode bei der Erzeugung von Stahlbauprofilen.

Ist diese Option aktiv, kann der Gehrungswinkel eines Profils durch Anstreichen (id. Elm.) einer Linie aus der Zeichnung entnommen werden.

Ist die Option inaktiv, wird durch Anstreichen einer Linie die Längsrichtung der Profils definiert.

Profillänge über Punkteingabe bestimmen

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.PROFLPROBE	BOOLEAN	TRUE	TRUE, FALSE

Zweck

Dieser Wert beeinflusst die Platziermethode bei der Erzeugung von Stahlbauprofilen.

Ist diese Option aktiv, wird die Länge des Profils durch zwei Punkteingabe bestimmt.

Ist die Option inaktiv, muss die Profillänge in einem Eingabefeld des **ib-normCAD** Dialoges angegeben werden.

Voreinstellung Platzierpunkt

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.PROFPLACE	TEXT	LM	LO, MO, RO LM, MM, RM LU, MU, RU

Zweck

Dieser Wert beeinflusst den voreingestellten Platzierpunkt bei der Erzeugung von Stahlbauprofilen.

Mögliche Einstellungen sind:

Wert	Anfassungspunkt
LO	links oben
MO	mitte oben
RO	rechts oben
LM	links mitte
MM	mitte mitte
RM	rechts mitte
LU	links unten
MU	mitte unten
RU	rechts unten

ib-normCAD

ib-normCAD Version 10.0

Profil-Längen für Stückliste aufrunden			
Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.PROFLRND	REAL	1	>=0
Zweck			
<p>Dieser Wert beeinflusst die Längenangabe der Zuschnittslänge von Profilen für die Stücklistenangaben.</p> <p>Insbesondere bei Profilen mit Gehrungswinkeln ergibt sich des öfteren eine rechnerische Zuschnittslänge, welche im 1/100 Bereich Ziffern <> 0 enthält. Eine solche Längenangabe ist für den Profilzuschnitt jedoch unsinnig.</p> <p>Hier kann deshalb ein Wert angegeben werden, welcher die Berechnung der gerundeten Gewindetiefe beeinflusst.</p>			
Faktor	Ergebnis		
0	nicht runden		
1	auf ganzzahlige Werte aufrunden		
0,5	auf Werte aufrunden, die mit ,5 enden		
2	auf geradzahlige Werte aufrunden		
5	auf Werte aufrunden, die ein Vielfaches von 5 ergeben		

ib-normCAD

ib-normCAD Version 10.0

Ablaufsteuerung

Suchen und Sortieren

Grössen in Listen anzeigen

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.PS	INTEGER	5	0 ... 9

Zweck

Dieser Wert beeinflusst die Anzeige der Grössen von Normteilabmessungen in den Listboxen der Dialoge.

Alle Normteiltabellen enthalten eine Tabellenspalte zur Kennzeichnung von Vorzugsgrössen. Für jede Nenngrösse eines Normteils kann hier ein Wert von 0 bis 9 angegeben werden. Im Auslieferungszustand haben 'normale' Normteilgrössen hier den Wert 9. In den einschlägigen Normen als 'möglichst zu vermeidende Grössen' ausgewiesene Grössen den Wert 0. Dem Anwender steht es frei, die Kennzeichner für die Vorzugsgrössen nach seinen Bedürfnissen anzupassen (**ib-normCAD** Tabellenassistent).

Mit diesem Wert kann beeinflusst werden, ab welcher Kennzeichnungsstufe die Nenngrössen in den Auswahllisten angezeigt werden sollen.

Beispiel:

Bein der standardmässig vorgegebenen Einstellung '5' werden alle Nenngrössen, welche in den zugehörigen Tabellen einen Kennzeichner < 5 haben, in den Auswahllisten nicht angezeigt.

Grössen sortieren nach

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.PSORT	BOOLEAN	1	TRUE, FALSE

Zweck

Dieser Wert beeinflusst die Anzeige der Grössen von Normteilabmessungen in den Listboxen der Dialoge.

Zusätzlich zur Sortierreihenfolge nach Abmessung kann die Anzeige der Nenngrössen in den Auswahllisten auch nach den Kennzeichnung nach Vorzugsgrössen erfolgen. In diesem Fall werden die Abmessungen mit grösseren Kennzeichnern nach oben in den Listen sortiert.

Gewinde sortieren nach

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.ASORT	INTEGER	1	0 ... 2

Zweck

Dieser Wert beeinflusst die Anzeige der Gewindegrössen von Normteilen, für die Regel- und Feingewinde (oder metrische und Rohrgewinde) existieren.

Einstellung Sortierung

- | | |
|---|--|
| 0 | nicht sortieren |
| 1 | Regelgewinde - Feingewinde (bzw. metrisches Gewinde - Rohrgewinde) |
| 2 | Feingewinde - Regelgewinde (bzw. Rohrgewinde - metrisches Gewinde) |

ib-normCAD

ib-normCAD Version 10.0

Ablaufsteuerung

Stückliste

Landessprache Stücklistentexte

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.SLLANG	TEXT	DEU	DEU, ENG, FRA, ITA

Zweck

Mit dieser Einstellung wird definiert, in welcher Landessprache die primären Stücklistentexte für die Benennung der Normteile erzeugt werden sollen.

Stücklistentext Mengenbezeichnung

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.SLEINH	TEXT	St.	beliebig

Zweck

Mit dieser Einstellung wird definiert, welche Bezeichnung für die Mengeneinheit 'Stück' im Stücklistentext verwendet wird.

Anwenderspezifische SL - Erweiterung benutzen

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.SLEXTENDED	BOOLEAN	0	TRUE, FALSE

Zweck

Mit dieser Einstellung kann die anwenderspezifische Stücklistenerweiterung aktiviert werden.

Bei aktivierter anwenderspezifische Stücklistenerweiterung werden Daten für Normteile zusätzlich zur Systemdatenbank ENORMSYS auch aus der USER - Datenbank ENORMUSR entnommen. Die Datenbank ENORMUSR kann für jedes Normteil eine Artikelnummer und bis zu drei zusätzliche Informationen enthalten.

SL - Modus

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.SLEXTMODE	INTEGER	0	0 ... 1

Zweck

Dieser Wert beeinflusst die Art und Weise, wie die Informationen der Stücklistenattribute SL...IDNR und SL...INFO für Normteile zusammengesetzt werden.

Beispiel für eine Sechskantschraube EN 24014

keine Artikelnummer (EN.SLEXTMODE = 0)

IDNR ISO 4014
INFO M12 x 80 - 8.8

Artikelnummer aus USER-Datenbank (EN.SLEXTMODE = 1)

IDNR ISO 4014 - M12 x 80 - 8.8
INFO 4014.12.60.8 (Artikelnummer aus USER - Datenbank)

ib-normCAD

ib-normCAD Version 10.0

Ablaufsteuerung

Navigator

Pfad für ib-normCAD-Dialoge

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.NAVCAPMODE	INTEGER	1	1 ... 3

Zweck

Diese Variable legt fest, wie sich der Beschreibungstext im Navigator für **ib-normCAD** Objekte zusammensetzt.

Einstellung Text im Navigator

- | | |
|---|---|
| 1 | Normteil Bezeichnung - z.B.: 'Sechskantschraube' |
| 2 | DIN/ISO/EN-Nummer - z.B.: 'EN 24014' |
| 3 | Normteil Bezeichnung + DIN/ISO/EN-Nummer - z.B.: 'Sechskantschraube (EN 24014)' |

ib-normCAD

ib-normCAD Version 10.0

Ablaufsteuerung

Pfade

Pfad für ib-normCAD-Dialoge

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.DLGPATH	TEXT	@:ENDLG\	

Zweck

Diese Variable legt fest, in welchem Unterordner des **ib-normCAD** Systemordners die Dialogprogramme installiert sind.

Diese Einstellung darf nicht geändert werden. Sie dient ausschliesslich Support-Zwecken!

Pfad für ib-normCAD-Objekte

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.OBJPATH	TEXT	@:ENOBJ\	

Zweck

Diese Variable legt fest, in welchem Unterordner des **ib-normCAD** Systemordners die **ib-normCAD** Objektzeichnungen installiert sind.

Diese Einstellung darf nicht geändert werden. Sie dient ausschliesslich Support-Zwecken!

ib-normCAD

ib-normCAD Version 10.0

Grafikmenüs

Platzierung der Grafikmenüs

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.GMLOCATION	INTEGER	1	1 ... 2

Zweck

Diese Variable legt fest, wo die **ib-normCAD** Grafikmenüs zum Aufrufen der verschiedenen Normteile auf dem Bildschirm platziert werden:

Einstellung Lage der Grafikmenüs

- | | |
|---|----------------------------|
| 1 | rechts oben (in Zeichnung) |
| 2 | links oben (in Zeichnung) |

Breite vertikaler Grafikmenüs

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.GMXSIZE	INTEGER	15	~ 10 ... 25

Zweck

Diese Variable legt fest, welche Breite vertikale Grafikmenüs (Normteile) auf dem Bildschirm erhalten sollen. Der hier eingestellte Wert wird als prozentualer Wert der Bildschirmbreite interpretiert:

Einstellung Breite vertikaler der Grafikmenüs

- | | |
|----|--------------------------|
| 10 | 10% der Bildschirmbreite |
| 15 | 15% der Bildschirmbreite |
| 20 | 20% der Bildschirmbreite |
| 25 | 25% der Bildschirmbreite |

Höhe horizontaler Grafikmenüs

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.GMXSIZE	INTEGER	15	~ 10 ... 25

Zweck

Diese Variable legt fest, welche Höhe horizontale Grafikmenüs (Zeichnungsnormen) auf dem Bildschirm erhalten sollen. Der hier eingestellte Wert wird als prozentualer Wert der Bildschirmhöhe interpretiert:

Einstellung Höhe horizontaler der Grafikmenüs

- | | |
|----|------------------------|
| 10 | 10% der Bildschirmhöhe |
| 16 | 15% der Bildschirmhöhe |
| 20 | 20% der Bildschirmhöhe |
| 25 | 25% der Bildschirmhöhe |

ib-normCAD

ib-normCAD Version 10.0

Klänge

Klänge abspielen

Variablenname	Variablentyp	Standardwert	Wertebereich
EN.PLAYSOUND	BOOLEAN	TRUE	TRUE, FALSE

Zweck

Diese Variable legt fest, ob bei verschiedenen Ereignissen beim Platzieren, Bearbeiten, Löschen u.ä. Klänge abgespielt werden sollen.

Einstellung Lage der Grafikmenüs

TRUE **ib-normCAD** Systemklänge werden abgespielt
FALSE es werden keine Klänge abgespielt

Klangschema

Variablenname	Variablentyp	Standardwert
EN.SND.SCHEMA	TEXT	Standard-Klangschema

Zweck

Diese Variable legt fest, welches Klangschema für die verschiedenen Ereignisse verwendet werden soll.